



TIROLER BRACKE



Gebietsführung der
Landesgruppe Vorarlberg
Tiroler Bracke
Obmann Wolfram
Wachter
wolfram.wachter@buers.at

22 Mitglieder und
11 aktive Hunde
in Vorarlberg

Alle heutigen Brackenschläge stammen von der Keltenbracke ab und zählen zu den Urjagdhunden. Sind auch Unterschiede im Aussehen der vielfältigen Brackenrasen vorhanden, so haben alle ein gemeinsames, markantes Merkmal: das lang anhaltende, ausdauernde laute Jagen auf Spur und Fährte. Der Brackenfürer spricht heute noch vom „Geläut“ seiner Hunde und darf als rühmliche Ausnahme in der Weidmannssprache die Spur von Hase und Fuchs „Fährte“

nennen. Seit altersher steht das Jagdhorn in enger Beziehung zur Brackenjagd. Über den gesamten Alpenraum war schon im frühen Mittelalter ein eigener Schlag verbreitet, die Alpenbracke oder der Wildbodenhund schlechthin, der in der Tirolerbracke weiterlebt, die mit ihrem guten Stockhaar und den noch vorhandenen weißen Abzeichen am reinsten diesen Typ darstellt. Schon Kaiser Maximilian I. (1500) hat mit diesen edlen Bracken in Tirol geweidwerkt. In seinen geheimen Jagdbüchern erwähnt er diese Hunde und auch, dass er aus diesen seine „Leithunte“ (Leithunde) herausnahm. Um 1860 begann man in Tirol einzelne Stämme rein zu züchten. Als dann im Jahre 1896 erstmals in Innsbruck eine Hundeaussstellung stattfand, musterte man dort die Bracken Tirols und erstellte Rassekennzeichen. Auf der nächstfolgenden Ausstellung im Jahre 1908 wurde bereits nach diesem Standard gerichtet und dieser von oberster kynologischer Fachstelle anerkannt. Mit der Parole „durch Leistung zum Typ“ stellte Richard Saurwein, 1931 vom Tiroler Jagdschutzverein mit der Förderung des Jagdhundewesens betraut, die Tiroler Brackenzucht auf eine solide, durchaus nicht zu einseitig orientierte Basis.

Die Tiroler Bracke ist ein mittelgroßer Hund, welcher zum Brackieren und zur Nachsuche auf weidwundes Wild (Schweißarbeit) eingesetzt wird.

Trotz ausgeprägter Jagdpassion ist die Tiroler Bracke dank ihres festen Wesens ein ruhiger, angenehmer Pirschbegleiter des Jägers. Wird die Tiroler Bracke in die Jägerfamilie richtig aufgenommen, dann gibt sie einen dankbaren, kinderfreundlichen Hausgenossen ab, der so gehalten niemals Haus und Hof verlässt.



Tiroler Bracke

Widerristhöhe:

Rüde: 44-50 cm

Hündinnen: 42-48 cm

Gewicht: 15-22 kg

Aussehen: Roter und schwarzer

Schlag, beide mit weißen Abzeichen
möglich